

PRESSEMITTEILUNG

Essen, 15.11.2022

Der Rohstoff internationaler Organisationen (1914-1979)

Live aus dem Gartensaal

Dienstag, 29. November 2022, 18.00 Uhr

**Online (Zoom) & Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI), Gartensaal
Goethestraße 31, 45128 Essen**

Selten herrschte von der Populärkultur bis in die akademischen Debatten ein solches Einvernehmen: Ressourcen gelten als großer Spaltpilz der Weltgeschichte. Um den Zugang zu Rohstoffen wie Kohle und Öl wurden Kriege geführt. An Fragen ihrer Produktion und Verteilung entzündeten sich immer wieder geopolitische Konflikte, die Völker gegeneinander aufwiegelten und als Vorwand zur imperialistischen Unterjochung ganzer Erdteile dienten. Noch heute spricht man in der Wissenschaft von einem „Ressourcenfluch“, der auf rohstoffreichen Entwicklungsländern lastet und ihnen den Weg zu dauerhaftem Wohlstand zu versperren scheint.

Ohne das konfliktträchtige Potenzial der Ressourcenverarbeitung zu bagatellisieren, legt KWI-Mitarbeiter Danilo Scholz in seinem Vortrag den Schwerpunkt auf einen anderen, weithin vernachlässigten Aspekt: Die Rohstoffgewinnung erwies sich im 20. Jahrhundert auch als Motor grenzüberschreitender Kooperation. Sie war Geburtshelferin internationaler Organisationen, wie nicht zuletzt die Geschichte der Montanunion und der Aufstieg der OPEC verdeutlichen.

REFERENT

[Danilo Scholz, KWI](#)

MODERATION

[Samir Sellami, KWI](#)

TEILNAHME VIA ZOOM

Anmeldung bei Emily Beyer unter emily.beyer@kwi-nrw.de mit dem Hinweis „Teilnahme via Zoom – 29.11.2022“ bis zum 28. November 2022.

PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | +49 201 183-8106 | helena.rose@kwi-nrw.de
Miriam Wienhold (KWI) | +49 201 183-8106 | miriam.wienhold@kwi-nrw.de

TEILNAHME IN PRÄSENZ

Anmeldung bis zum 24. November 2022 bei Marion Fiekens unter marion.fiekens@kwi-nrw.de mit dem Hinweis „Teilnahme in Präsenz – 29.11.2022“.

HINWEIS: Es stehen nur begrenzt Plätze für eine Teilnahme in Präsenz zur Verfügung, Eine Teilnahme in Präsenz ist nur nach schriftlicher Anmeldung möglich. Ebenso ist mit Eintritt in das Gebäude das Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske weiterhin verpflichtend.

VERANSTALTER

Eine Veranstaltung des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI).

WEITERE INFORMATIONEN

[Link zur Veranstaltung auf der KWI-Homepage](#)

Wir freuen uns über eine Veröffentlichung.

Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI):

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist ein interdisziplinäres Forschungskolleg für Geistes- und Kulturwissenschaften in der Tradition internationaler Institutes for Advanced Study. Als interuniversitäres Kolleg der Ruhr-Universität Bochum, der Technischen Universität Dortmund und der Universität Duisburg-Essen arbeitet das Institut mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern seiner Trägerhochschulen und mit weiteren Partnern in NRW und im In- und Ausland zusammen. Innerhalb des Ruhrgebiets bietet das KWI einen Ort, an dem die Erträge ambitionierter kulturwissenschaftlicher Forschung auch mit Interessierten aus der Stadt und der Region geteilt und diskutiert werden. Derzeit stehen folgende Forschungsschwerpunkte im Mittelpunkt: Kulturwissenschaftliche Wissenschaftsforschung, Kultur- und Literatursoziologie, Wissenschaftskommunikation sowie ein „Lehr-Labor“. Fortgesetzt werden außerdem die Projekte im Forschungsbereich Kommunikationskultur sowie Einzelprojekte. www.kulturwissenschaften.de

Hinweis: Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Nachricht an presse@kwi-nrw.de. Vielen Dank.

PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | +49 201 183-8106 | helena.rose@kwi-nrw.de
Miriam Wienhold (KWI) | +49 201 183-8106 | miriam.wienhold@kwi-nrw.de

www.kulturwissenschaften.de